

An den Bürgermeister
Thorsten Schmidtke
Am Markt 1
26197 Großenkneten

Großenkneten, 6. Februar 2026
Zeichen: IH

Imke Haake
Fraktionsvorsitzende

E-Mail-Adresse: haake@fdp-nds.de
www.fdp-grossenkneten.de

FDP Großenkneten
Wachtberg 4a
26197 Großenkneten

Tel.: 0176/600 11 285
04435/6212

ANTRAG: Sachstandsbericht zum Breitbandausbau und Schließung von Versorgungslücken in Gewerbegebieten

Sehr geehrter Bürgermeister Schmidtke, lieber Thorsten,

in den letzten Monaten ist der Breitbandausbau in der Gemeinde vorangeschritten. In einem Gespräch mit einem Unternehmer ist uns geschildert worden, dass es immer noch Versorgungslücken in Misch- oder Gewerbegebiete gibt.

Aus diesem Grund beantragen wir, dass die Verwaltung dem zuständigen Fachausschuss einen detaillierten Sachstandsbericht zum aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet vorlegt. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

Aktueller Status der Ausbaustufen: Wie ist der Umsetzungsstand der bisherigen Förderphasen (insb. Ausbaustufe 3 des Landkreises Oldenburg)?
Identifikation von Versorgungslücken: In welchen Gebieten – insbesondere in Gewerbe- und Mischgebieten – liegt die verfügbare Bandbreite aktuell noch unter der Gigabit-Schwelle?

Wirtschaftliches Potenzial: Prüfung, welche Gewerbebereiche aufgrund technischer Unterversorgung (sog. „Graue Flecken“) bisher nicht im geförderten Ausbau berücksichtigt wurden, aber für die Standortattraktivität essenziell sind

Handlungsoptionen: Darstellung von Möglichkeiten, wie die Gemeinde in Kooperation mit dem Landkreis oder durch Inanspruchnahme von neuen Förderprogrammen des Bundes/Landes (z.B. Gigabit-Richtlinie 2.0) eine Nacherschließung forcieren kann.

Begründung:

Ein leistungsfähiger Breitbandanschluss ist im Jahr 2026 kein Luxusgut, sondern die Grundvoraussetzung für wirtschaftliches Handeln und moderne Lebensqualität. Während in vielen Teilen der Gemeinde Großenkneten durch die bisherigen


Ausbauphasen erhebliche Fortschritte erzielt wurden, gibt es nach wie vor Bereiche, die sprichwörtlich „durch das Raster fallen“.

Besonders in den Blick zu nehmen ist die Situation in einigen Gewerbegebieten. Hier wurden Adressen teilweise nicht in Förderprogramme aufgenommen, weil sie formal nicht als „Weiße Flecken“ (unter 30 Mbit/s) galten. Für moderne Unternehmen ist jedoch eine Versorgung mit 30 oder 50 Mbit/s längst unzureichend. Digitale Geschäftsmodelle, Cloud-Anwendungen und internationale Kommunikation erfordern eine flächendeckende Gigabit-Infrastruktur.

Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer lokalen Betriebe zu sichern und Großknoten als attraktiven Wirtschaftsstandort zu erhalten, muss die Gemeinde proaktiv klären, wo Handlungsbedarf besteht. Der Sachstandsbericht soll die Grundlage schaffen, um gezielte Anträge für eine Nacherschließung dieser „vergessenen“ Bereiche zu stellen.

Über eine positive Antwort würde ich mich im Namen der gesamten Fraktion freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Imke Haake
(Fraktionsvorsitzende)